

FFM

10/560845

Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 13.07.2004

Telefon: (0 89) 21 95 - 2895

Aktenzeichen: 103 27 525.8-25

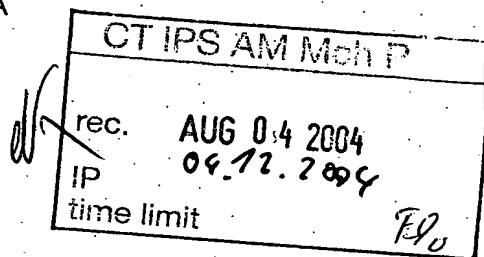
IAP20 Rec'd 10 15 DEC 2005

Anmelder: S. Adr.

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Siemens AG
Abhofach beim DPMA
80297 München

Ihr Zeichen: 2003P08719 DE



Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei
allen Eingaben und Zahlungen angeben

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt!

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 07.07.2003

Eingabe vom

eingegangen am

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

4 Monat(en)

gewährt. Die Frist beginnt an dem Tag zu laufen, der auf den Tag des Zugangs des Bescheids folgt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z.B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

- 2 -

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

Dokumentenannahme
und Nachbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12

Hauptgebäude
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht)
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon (089) 2195-0
Telefax (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Zahlungsempfänger:
Bundeskasse Weiden
BBk München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00
BIC (SWIFT-Code): MARKDEF1700
IBAN: DE84 7000 0000 0070 0010 54

P 2401.1
1.04 S-Bahnanschluss im
Münchner Verkehrs- und
Tarifverbund (MVV):



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude)
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof)
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:
S2 Haltestelle Fasangarten

- 2 - IAP20 Rec'd 1707.770 15 DEC 2005

Durch die DE 44 38 094 C2, vgl. insb. in Fig. 1 die Befestigung der Pumpe 12 im Schwalltopf, ist bereits eine Befestigungseinrichtung für in einem Kraftstoffbehälter eines Kraftfahrzeuges anzuordnende Bauteile mit einem Befestigungselement bekannt geworden, bei der ebenfalls das Befestigungselement (7 - 9) ein am Grundteil angeordnetes Kopfteil und ein an dem Bauteil angeordnetes Kopfteil hat und bei der das Kopfteil des Bauteils und das Kopfteil des Grundteils (1) kraft- und formschlüssig miteinander verbindbar sind.

Der Gegenstand nach dem Anspruch 1 ist somit nicht neu. Der Anspruch 1 ist daher nicht gewährbar.

Zum Stand der Technik wird noch auf die Druckschriften DE 198 33 697 A1, EP 08 16 152 A1, WO 00/56 564 A1 und FR 27 74 948 A1 hingewiesen.

Die in den Ansprüchen 2 bis 13 angegebenen, durch den genannten Stand der Technik als bekannt nachgewiesenen Merkmale sieht der Fachmann ohne weiteres bei dem Gegenstand gemäß dem Anspruch 1 vor, während die in diesen Ansprüchen angegebenen und durch den ermittelten Stand der Technik nicht als bekannt nachgewiesenen Merkmale lediglich einfach handwerkliche Maßnahmen betreffen, die der Fachmann ohne erfinderische Überlegung ergreift.

Die Ansprüche 2 bis 13 sind mithin als selbständige Ansprüche ebenfalls nicht gewährbar.

Auch die weiteren Anmeldungsunterlagen weisen keine Merkmale von selbständiger patentbegründender Bedeutung auf.

Bei dieser Schlage ist die Erteilung eines Patents nicht möglich.

Prüfungsstelle für Klasse B60K
Dipl.-Ing. Stein
Hausruf: 3456



Anlagen: 5 Entgegenhaltungen

Mn